



## **Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 13.05.2013**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage zum Protokoll)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Magdeburger Freiwilligentag am 14.09.2013
3. Auswertung Stand Baumaßnahme Holunderradweg und Fahrradweg nach Ebendorf
4. Welche Themen beschäftigen unsere Stadtteilbewohner die von der GWA Alt Olvenstedt aufgegriffen werden sollen?
5. Bürgeranliegen / Sonstiges

### **TOP 1 Protokollkontrolle**

Das Protokoll vom 18.03.2013 wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Magdeburger Freiwilligentag am 14.09.2013**

Frau Zedler fragte die Anwesenden, ob für den Freiwilligentag am 14.09.2013 Aktionen geplant werden sollten. Sie unterbreitete den Anwesenden folgende Vorschläge:

- Vorlesetag in der Kindertagesstätte,
- Stadtteilspaziergang der Senioren begleiten,
- Sportaktion für Senioren, Kindergartenkinder oder Schüler,
- Spielgeräte auf dem Schulhof oder im Kindergarten reparieren oder anstreichen.

Die Arbeitsgruppe beschloss, dass diesbezüglich etwaige Gedanken und Ideen nochmal zum GWA Treffen am 08.07.2013 besprochen werden sollten.

### **TOP 3 Auswertung Stand Baumaßnahme Holunderradweg und Fahrradweg nach Ebendorf**

#### **a) Holunderradweg:**

Der Holunderradweg / Schnarsleber Weg soll noch in diesem Jahr gebaut werden. Die Finanzen sind vorhanden. Nach Eingang des Förderbescheids kann ausgeschrieben werden.

#### **b) Fahrradweg nach Ebendorf:**

Dazu informierte Frau Zedler, dass der Fahrradweg von Olvenstedt/Agrarstraße nach Ebendorf in 2 Bauabschnitte unterteilt wird.

1. Bauabschnitt: Querung;
2. Bauabschnitt: Reststück bis Magdeburg ran.

Dafür fehlt derzeit der Eigenanteil der Stadt Magdeburg und die entsprechenden Fördermittel wurden noch nicht bestätigt. Der Zeitplan ist derzeit noch nicht geklärt, voraussichtlich erst 2014.



**TOP 4 Welche Themen beschäftigen unsere Stadtbewohner, die von der GWA Alt Olvenstedt aufgegriffen werden sollen?**

- Frau Wasserthal setzt sich mit einer Unterschriftensammlung für die Öffnung der Olvenstedter Chaussee ein und bittet die GWA-Gruppe um Unterstützung
- bisher hat sie ca. 500 Unterschriften zur Befürwortung der Öffnung von Bürgern erhalten
- mit der Öffnung des etwa 150 Meter langen Abschnittes für den beidseitigen Durchgangsverkehr erhoffen sich die Bürger eine höhere Frequentierung der Ladengeschäfte
- das Umfahren des Bereiches soll umgangen werden, damit u.a. die Lebensqualität der Bewohner erhöht wird
- Frau Targé regte an, zunächst die allgemeine Zustimmung der Anlieger zu erfragen, denn mit der Öffnung der Chaussee ergibt sich eine erhöhte Verkehrsbelastung und damit auch eine erhöhte Lärmbelästigung; die derzeit betriebene Verkehrsberuhigung in diesem Bereich wäre mit der Öffnung dann aufgehoben
- Frau Zedler fragte nach, weshalb erst nach der Schließung der vielen Ladengeschäfte der Wunsch auf Öffnung der Chaussee entsteht und welchen Gewinn die Öffnung bringt
- Frau Siedentopf gab zu bedenken, dass die Olvenstedter Chaussee in der Vergangenheit bis zum Olvenstedter Platz geöffnet war, die anliegenden Bürger mussten sich nach Änderung der Straßenführung auch arrangieren
- Frau Siedentopf gab weiter zu bedenken, wie der Durchgangsverkehr bei der vorhandenen Straßenlage ohne große Umweltverschmutzungen durch Abgase geregelt werden soll
- Frau Wasserthal informierte über den im Herbst 2013 stattfindenden Bürger-Workshop
- dazu besteht die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen zu einer Veränderung der Verkehrssituation bei der Stadt einzureichen
- im Rahmen des Workshops wird dann mit Vertretern der Verkehrsplanung des Stadtplanungsamtes und des Tiefbauamtes, die Umsetzung und Machbarkeit der eingereichten Entwürfe, Skizzen und Vorschläge diskutiert
- Frau Zedler regt an, dass zunächst der Workshop abgewartet werden soll, nach diesem Termin kann das Thema erneut als Tagesordnungspunkt für die GWA-Gruppe aufgenommen werden
- Frau Wasserthal und alle weiteren Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu



### **TOP 5 Bürgeranliegen / Sonstiges**

- Frau Dr. Tönnies möchte wissen, ob die Aldi Filiale in Alt Olvenstedt geschlossen werden soll
- sie bat um Klärung, wann mit der Reinigung der verstopften Kanäle und Kanalschächte begonnen wird, damit sich die Überschwemmungen vom Unwetter am 09.05.2013 nicht wiederholen können
- Frau Siedentopf bestätigt die Dringlichkeit zur Reinigung; ferner regt sie an, dass die noch nicht erfolgte Verrohrung an diversen Stellen des Ortes erfolgen muss
- sie macht darauf aufmerksam, dass es dringend erforderlich ist, entsprechende Auffanggitter vor Schächte und Brücken zu installieren
- weiterhin regte Frau Siedentopf an, durch die Stadt eine erhöhte Kontrolle der beauftragte Firmen durchzuführen zu lassen, ob diese ihren Pflichten zur Wartung / Reinigung der Kanäle (Schächte) nachkommen
- Frau Siedentopf informierte darüber, dass während des Feuerwehreinsatzes am 09.05.2013 die Zusage der beteiligten Ämter erteilt wurde, die Schlammbeseitigung im Bereich Dorfstraße / Schulzentorstraße und Am Teich durchzuführen
- ferner wurde zugesichert, dass die Reinigung der Verrohrungen, der Kanäle und der Kanalschächte erfolgen soll
- Frau Siedentopf unterbreitete in diesem Zusammenhang den Vorschlag, über die Organisation eines Stadtteilstestes für das Jahr 2014 nachzudenken
- es wäre wünschenswert, wenn eine Gelegenheit geschaffen würde, um den Stadtteilbewohnern die existierenden Vereine, Unternehmen und Interessengemeinschaften bekannt zu machen
- Ziel soll u.a. auch sein, neue Mitglieder und Interessenten für die Institutionen zu gewinnen
- die Anwesenden nahmen den Vorschlag positiv entgegen
- die Teilnehmer einigten sich, dass bis zum GWA-Treffen am 08.07.2013 Vorschläge zum zeitlichen Ablauf sowie Ideen zur Organisation und Durchführung gesammelt werden, um dann erneut darüber zu diskutieren
- Frau Zedler informierte darüber, dass zwei weitere Sitzbänke aufgestellt wurden, eine davon steht auf der Helmstedter Chaussee, die Andere auf dem St.-Laurentius-Weg.